

# DIE 25 BESTEN INTERIOR-TRICKS

Verschönern Sie Ihr Zuhause – mit raffinierten Ideen für kleine und große Räume

**1 FARBE BEKENNEN**  
Die einfachste Art, Interiors **einen frischen Look** zu verpassen? Wandfarbe! Wer erst einmal die Wirkung testen will, kann in einem kleineren Raum – etwa im Gästezimmer – üben. **Klassisch:** die Kombination von Weiß mit Grau oder Beige. Zum **Nostalgie-Chic** passen gedeckte Pastelltöne. Beim fröhlichen **Miami-Style** (siehe rechts) dominiert Türkis.

**2 ALTES NEU EINSETZEN**  
Erbstücke bekommen ihren **Überraschungsauftritt:** Opas Whiskygläser glänzen als Gefäße für Teelichter. Und eine alte Kommode wird zum Waschtisch, nachdem in die Deckplatte eine Aussparung fürs Becken geschnitten wurde.

**3 EINFACH MAL QUERDENKEN**  
Tapeten werden nur längs geklebt – das war einmal. **Geometrische Muster** sehen auch in der **Horizontalen** gut aus. Netter Effekt, wenn aus Vertikal-Querstreifen werden: Der Raum wirkt großzügiger.

Doppelt schön: Türkis frischt das Homeoffice auf. Und der Fifties-Schreibtisch dient zugleich als Konsole für Kunst. Ein ähnliches Modell gibt es bei ClassiCon ("Zelos")

FOTOS: JEAN FRANÇOIS JAUSSAUD/LUXPRODUCTIONS (1); NICOLAS TOSI (1)



**4 SICH EIN EINDRUCKSVOLLES ENTREE VERSCHAFFEN**  
Der **Flur** stimmt Besucher auf das Ambiente Ihres Zuhauses ein. Deshalb sollten Sie ihn mindestens so sorgfältig gestalten wie das Wohnzimmer. Nutzen Sie Nischen, um mit Bildergalerien, Sesseln oder Beistelltischen **eine behagliche Salon-Atmosphäre** zu kreieren. Kronleuchter sorgen für zusätzliche Wow-Effekte, falls hohe Decken vorhanden sind. **Ein schmaler oder kurzer Gang** gewinnt mit **großen Spiegeln** deutlich an Dimension. (Milch-)Glaseinsätze in den **Zimmertüren** bringen natürliches Licht ins Dunkel. Schuhe, Schirme und Regenjacken verschwinden am besten in Einbauschränken.

**5 RICHTIG KACHELN**  
Ist das **Bad** sehr klein? Mit **großen Fliesen in hellen Tönen** wächst es optisch. Bei verschiedenen Farben gilt: Die Kacheln an der Wand sind kleiner als die auf dem Boden und werden nur um Wanne oder Waschbecken eingesetzt.

**6 NICHT ANECKEN**  
**Schwere Möbelstücke** wie Schrank oder Bücherregal sind schlechte Eckensteher. Dadurch sehen sie noch wichtiger aus. Mit **genügend Abstand zur Seitenwand** fallen sie nicht so sehr ins Gewicht. Die entstehende Lücke lässt sich sehr dekorativ und erhellend mit einer Lampe füllen.

**7 XXL-MOTIVE WÄHLEN**  
Grandios in großen Räumen: **Bilder, die eine ganze Wand füllen.** Dafür muss man gar nicht mal tief in die Tasche greifen. Motivtapeten – von modern bis historisch – mit Porträts, Stillleben oder abstrakter Kunst gibt es beispielsweise bei Wall & decò.

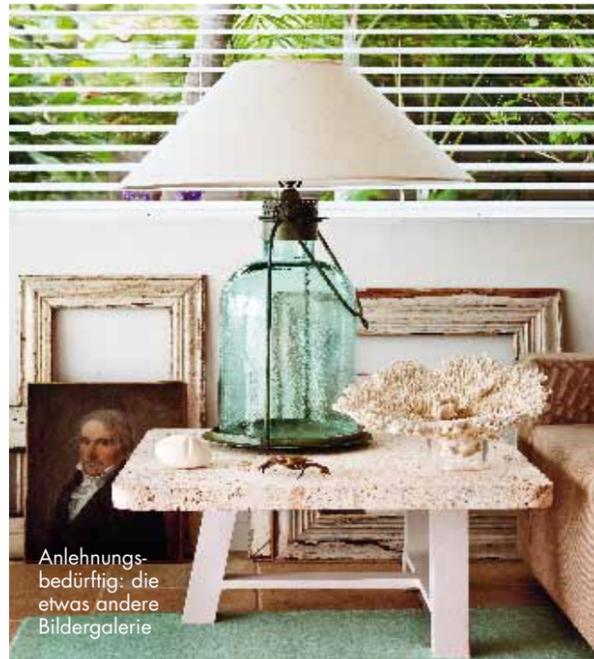


Herzlich willkommen: Moderne Kronleuchter und Antiquitäten veredeln den Eingangsbereich

**8 DEN ARBEITSPLATZ GEHEIM HALTEN**  
Job und Privates zu trennen geht auch auf beschränktem Platz. Ein **Schreibsekretär** (z. B. "Orcus" von Konstantin Grcic) lässt das Homeoffice mit dem Zuklappen verschwinden und tarnt sich mit Vase und Bilderrahmen als Konsole.

## 9 EIGENE FAVORITEN NICHT ZU HOCH HÄNGEN

Beim Betrachten Ihrer Lieblingsfotos oder -gemälde sollten Sie keinen steifen Nacken riskieren. Bestimmen Sie daher vor dem Hängen die optimale Position nicht nur im Stehen, sondern auch sitzend. Perfekte Alternative für rasche Wechsel: Bilder nur an die Wand lehnen. Allerdings nie solo, sondern immer als Gruppe.



Anlehungsbedürftig: die etwas andere Bildergalerie

## 10 DEN BLICK WEITEN

Sie hätten gern größere Fenster? Nehmen Sie etwas längere Vorhangstangen als nötig, die auch ein paar Zentimeter höher positioniert werden. Schon wirken die Fenstermaße nicht mehr so bescheiden.

## 11 HELLE FREUDE EINPLANEN

Ein Mix aus verschiedenen Lichtquellen zaubert die angenehmsten Raumstimmungen. Optimale Grundausstattung: eine dimmbare Hängeleuchte plus Tisch- und Stehlampen. Sehr schmeichelhaft für den Teint: Kronleuchter – deren Licht wird durch die Kristallelemente gebrochen.

## 12 PLATZ SPAREN

Ideal für kleinere Räume: Schiebetüren. Sie können übrigens auch nachträglich eingebaut werden. Ebenfalls genial: sogenannte Taschentüren, die wie Raumteiler funktionieren. Man zieht sie bei Bedarf aus der Lücke zwischen zwei Schränken hervor, um z. B. die unaufgeräumte Küchenzeile oder die Waschmaschine zu kaschieren.

## 13 DEN KNIFF MIT DEM GRIFF ANWENDEN

Empfehlenswerte Maßnahme nach einem Umzug oder dem Wechsel der Einrichtung: Türklinken und/oder Lichtschalter austauschen! Für jeden Stil gibt es entsprechende Designs. Auch Möbel zeigen sich mit neuen Griffen oft von einer verblüffend anderen Seite.

## 14 VON GRUND AUF GLÄNZEN

Aufheller für dunkle Zimmer: Holzboden mit Klarlack, Estrichboden mit Epoxidharz behandeln. Die Beschichtungen schimmern dezent und reflektieren einfallendes (Sonnen-)Licht.

Relaxen mit Stil: Sessel machen das Bad zum Wohnzimmer

FOTOS: JEAN FRANÇOIS JAUSSAUD/LUXPRODUCTIONS, WILLIAM WALDRON (1)



## 15 LUXURIÖS BADEN

Verwandeln Sie Ihr Bad in einen wunderbaren Wasch-Salon – mit Lounge-Möbeln, Kronleuchter, Holzdielen. Feuchtigkeit kann Boden und Tapeten nichts anhaben, wenn sie mit Lack versiegelt sind. Wasserpfützen sollten Sie allerdings sofort wegwischen.

## 16 NISCHEN SCHAFFEN

Paravents sind mobile Multitalente. Sie verstecken unschöne Ecken und strukturieren Räume. Ob mit Stoff bespannt, aus Holz oder mit Privatfotos bestückt (von Driade) – es gibt für jeden Interior-Stil den passenden.

## 17 GRÖSSEN BEACHTEN

Im Wohnzimmer sollten sich Couchtisch und Sofa auf Augenhöhe begegnen! Die Tischplatte darf mit der Sitzfläche abschließen, aber keinesfalls höher als die Armlehne sein.

## 18 BODEN GUT MACHEN

Holzdielen in einem, Fliesen oder Teppich im nächsten Zimmer? Keine brillante Idee! Erst durch den gleichen Bodenbelag in (fast) allen Räumen entsteht Weitläufigkeit.

## 19 ALTERNATIVEN AUSPROBIEREN

Bringen Sie neuen Schwung in Ihr Zuhause, indem Sie Möbel umgruppieren. Das ist zugleich ein guter Zeitpunkt für den Einrichtungs-TÜV: Was bleibt, was kann weg?

# 20

## WIE ALICE IM WUNDERLAND WOHNEN

Lewis Carrolls Romanheldin konnte mit Hilfe eines Zaubermittels nach Belieben wachsen. Ähnliches gelingt auch mit Räumen. Magischer Trick: **Möbel und Accessoires mit ungewöhnlichen Maßen.** Durch die XXL-Lampe (Foto unten) streckt und reckt sich das kleine Zimmer scheinbar nach allen Seiten. Ein "Riese" pro Raum genügt.



Großartig: Neben der gigantischen Lampe von Anglepoise wirkt das übrige Mobiliar überaus zierlich

# 24

## PRIVATSPHÄRE EINSCHALTEN

Sonnenlicht rein, neugierige Blicke raus – wer im Tageslichtbad oder hinter Glasüren ungestört sein will, muss nicht länger mit Jalousien hantieren. **Spezialglas** mit Flüssigkristallen (z. B. von Priva-Lite) wechselt auf Knopfdruck von transparent zu milchig.

# 22

## ORIGINELL TAFELN

Schöne Idee für einen großen Esstisch: Wählen Sie Ihre **Lieblingsstühle** nicht alle in einer, sondern **in verschiedenen Farben.** Auch Stühle in unterschiedlichen Formen und Materialien sehen gut zusammen aus, wenn Sie ihnen einen einheitlichen Anstrich verpassen. Besonders edel ist Weiß!

# 21

## OASEN BILDEN

Wer im Wohnzimmer sämtliche Möbel an der Wand aufreihet, blickt in der Mitte auf gähnende Leere. Spannender ist es, **verschiedene Bereiche zu definieren** – von der Sitzgruppe bis zum Essplatz und der individuellen Leseecke. Ein Teppich oder **Objekte aus der gleichen Farbfamilie** grenzen eine Wohlfühlzone von der anderen ab. Ebenfalls perfekt: ein hüfthohes Regal oder Sideboard.

# 23

## DIE LAUFBAHN ÄNDERN

Der überraschendste Trend: **Tapeten auf dem Fußboden.** Besonders Flure werden so zum modischen Laufsteg. Dank der Versiegelungstechnik von Rasch ([www.rapoxy.de](http://www.rapoxy.de)) halten die Papierbahnen einiges aus.

# 25

## WÄRME SPÜREN

Nichts ist behaglicher als ein Kamin. Fehlt ein Rauchabzug im Haus, können Sie einen **Kaminsims** anbringen. Statt Holzscheiten verbreiten dann **viele Kerzen** in verschiedenen Größen besinnliche Atmosphäre. Am elegantesten sehen sie in gebrochenem Weiß oder in Grautönen aus.